



HAGEN AKTIV  
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen  
Herrn Hans-Georg Panzer  
Vors. Ausschuss für Umwelt,  
Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität  
Rathausstraße 11  
58095 Hagen

**Fraktion im Rat der Stadt Hagen**  
Tel.: 0 23 31 / 207 – 55 28  
Fax: 0 23 31 / 207 – 55 30  
[fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de](mailto:fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de)  
Internet: [www.fraktion-hagen-aktiv.de](http://www.fraktion-hagen-aktiv.de)

07. Mai 2019

### **Änderungsantrag zu TOP I.6.4.: Fahrbahndeckensanierung der Hohenlimburger Straße; 1. Bauabschnitt 0498-1/2019**

Sehr geehrter Herr Panzer,

gemäß § 16 der Geschäftsordnung des Rates stellen wir für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität am 08. Mai 2019 den folgenden Sachantrag.

#### **Beschlussvorschlag:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Fahrbahndeckensanierung und der damit verbundenen Herstellung von Radwegen, den Weg zwischen der Unterführung und dem Wendehammer der Hohenlimburger Straße, oberirdisch entlang der Bahntrasse, mit Verkehrs-Zeichen 240 (gemeinsamer Geh- und Radweg) zu beschildern.**

#### **Begründung:**

Der Weg zwischen der Unterführung und dem weiteren Verlauf der B 7 zur Hünenpforte ist aktuell als Gehweg (Zeichen 239) mit Zusatzzeichen Fahrrad frei (1022-10) beschildert. Dies ist mit umfangreichen Einschränkungen für den Radverkehr verbunden, vor allem, weil maximal Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf.

Auch mit der Herstellung der Radspuren im geplanten 1. und 2. Bauabschnitt der Fahrbahndeckensanierung muss dieser Weg noch benutzt werden, allerdings nur noch aus Hohenlimburg in Richtung Hünenpforte fahrend.

Es ist zu erwarten, dass der Radverkehr aus Richtung Hünenpforte nach Hohenlimburg hinein nicht den zuvor genannten Weg verwenden wird, weil dann größtenteils die B 7 mit der durchgehenden Radspur befahren werden wird. So kann man davon ausgehen, dass eine Beschilderung des zuvor genannten Gehwegs mit Zeichen 240 (Gemeinsamer Geh- und Radweg), mit der zu erwartenden geringen Belastung aus einer Richtung und der weiterhin nötigen Rücksichtnahme und eventuellen Geschwindigkeitsanpassung, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer\*innen auf dem heutigen Gehweg nicht verschlechtern wird, und gleichzeitig die weiterhin aus Hohenlimburg herausfahrend nötige Radverbindung beschleunigen wird. Darüber hinaus würde die Situation damit auch eher den tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten entsprechen, es ist unwahrscheinlich, dass der Weg durch den Radverkehr tatsächlich nur mit Schrittgeschwindigkeit befahren wird.

Probleme aufgrund der Beschilderung mit dem Zeichen 240 und der damit verbundenen Benutzungspflicht entstehen in diesem Fall nicht, da es kein straßenbegleitender Weg ist. Eine Benutzungspflicht ist nicht das Ziel hiervon, es geht allein um den damit verbundenen entfallenden Zwang zur Schrittgeschwindigkeit bei weiterhin nötiger Rücksichtnahme.

Die vorgeschlagene Beschilderung bezieht sich ausschließlich auf den Teil ab der Unterführung (ohne ihre Rampen oder den unterirdischen Teil) und bis zum Wendehammer auf Höhe der höher gelegenen Einmündung Alte Stadt (nicht weiter auf dem Gehweg an den Häusern der Zufahrtsstraße entlang).

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Josef Bucker  
(Fraktionsvorsitzender Hagen Aktiv)

f. d. R.: Karin Nigbur-Martini  
(Fraktionsgeschäftsführerin)